

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

über unsere Tätigkeit im Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 können wir wie folgt berichten:

Tätigkeit des Aufsichtsrats im Berichtszeitraum

Die Corona-Pandemie hat die Tätigkeit des Aufsichtsrats der Clere AG auch im Geschäftsjahr 2021 beeinflusst. Wir konnten daher im Geschäftsjahr 2021, wie bereits in 2020, nur eine körperliche Sitzung abhalten, haben dafür aber fünf Sitzungen per Telefonkonferenz durchgeführt. Bei allen Sitzungen waren sämtliche Mitglieder des Aufsichtsrats anwesend.

Ferner wurden zwei Beschlüsse im Umlaufverfahren gefasst. Ausschüsse hat der lediglich aus drei Personen bestehende Aufsichtsrat ebenso wenig wie in den Vorjahren gebildet.

Wesentliche Themen des Berichtszeitraums

Bei den Diskussionen und Beschlussfassungen des Aufsichtsrats standen folgende Angelegenheiten im Vordergrund:

- ▶ Wir haben uns regelmäßig mit der Frage befasst, inwieweit die Tätigkeit der Clere AG durch die Corona-Pandemie beeinflusst wurde. Wir konnten uns davon überzeugen, dass dies nur in geringem Umfang der Fall war: Sämtliche bereits erworbenen Anlagen haben erwartungsgemäß ungestört produziert. Die Pandemie führte allerdings wie bereits in 2020 leider dazu, dass sich Neuerwerbungen verzögerten.
- ▶ Insoweit war wie in den Vorjahren, aber in etwas reduziertem Umfang, ein Schwerpunkt unserer Tätigkeit die Prüfung und Genehmigung der Anlage- und Investitionsentscheidungen des Vorstands. Hier haben wir zum einen den Erwerb von operativen Solarparks begleitet. Im Ergebnis wurden auch in 2021 operative Projekte nur in Italien erworben.
- ▶ Wie bereits im letzten Jahr berichtet, haben wir außerdem diskutiert, inwieweit in Spanien und Italien auch Parks entwickelt werden können, die allein über Stromeinspeiseverträge, sog. PPAs, vergütet werden. Inzwischen begleiten wir Entwicklungen mit mehreren Partnern vor Ort. Eine erste Entscheidung, derartige Projekte zu bauen und zu betreiben, wird vermutlich Ende 2022 / Anfang 2023 fallen.
- ▶ Daneben haben wir die Entwicklung der bestehenden Solarprojekte überwacht. In diesem Kontext war es bereits seit zwei Jahren geplant, dass der Aufsichtsrat auch Solarprojekte vor Ort überprüft. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte dies auch in 2021 nicht umgesetzt werden. Der Aufsichtsrat beabsichtigt jedoch, dies im Herbst 2022 nachzuholen.
- ▶ Schließlich gehörte zu unseren Aufgaben im Jahr 2021 auch die Fertigstellung und Prüfung des Jahresabschlusses und Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2020. Hierüber hatten wir im Rahmen der letztjährigen Hauptversammlung berichtet.
- ▶ Im Rahmen der laufenden Berichterstattung im zweiten Halbjahr 2021 sowie im Rahmen der Vorbereitung und Aufstellung des Jahresabschlusses und Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2021 haben wir uns intensiv mit der Frage beschäftigt, dass und warum das Konzernergebnis 2021 erheblich schlechter als 2020 ausgefallen ist. Wir haben zusammen mit dem Vorstand analysiert, inwieweit dies auf Einmaleffekte zurückzuführen ist und inwieweit auf schlechtere Sonneneinstrahlung im Vergleich zum Vorjahr. Wir haben den Vorstand gebeten, hierüber auf der ordentlichen Hauptversammlung 2022 zu berichten.

Personalien

Im Vorstand der CLERE AG ergaben sich im Geschäftsjahr 2021 keine Änderungen. Der Aufsichtsrat hat im März 2021 beschlossen, die Bestellung und den Vorstandsvertrag um weitere drei Jahre zu verlängern, also bis zum 31. Juli 2024.

Auch im Aufsichtsrat der CLERE AG ergaben sich im Geschäftsjahr 2021 keine Änderungen. Der amtierende Aufsichtsrat wurde bereits auf der ordentlichen Hauptversammlung 2018 gewählt. Unsere Amtszeit endet jeweils mit Ablauf der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2022 beschließt.

Jahresabschluss und Konzernabschluss

Der Aufsichtsrat hat die PKF FASSELLT SCHLAGE Partnerschaft mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, die durch die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft am 11. August 2021 zum Abschlussprüfer gewählt worden war, am 25. November 2021 mit der Prüfung des Jahresabschlusses der CLERE AG und des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2021 beauftragt. Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss wurden nach den Grundsätzen der §§ 242 bis 256 HGB und §§ 264 ff. HGB sowie des Aktiengesetzes aufgestellt. Der Abschlussprüfer hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2021 sowie die Lageberichte der CLERE AG und des Konzerns geprüft und am 30. April 2022 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Lagebericht, den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht sowie den Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns geprüft.

Der Abschlussprüfer hat an den Verhandlungen des Aufsichtsrats am 10. Mai 2022 über die Vorlagen teilgenommen, über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet und stand dem Gremium auch für Fragen zur Verfügung. Alle Aufsichtsratsmitglieder haben sich darüber hinaus zusammen mit dem Vorstand intensiv mit den Jahresabschlussunterlagen befasst.

Der Aufsichtsrat kam nach seiner eigenen Prüfung zu dem Ergebnis, dass die Entwicklung der Gesellschaft und des Konzerns in den jeweiligen Lageberichten vom Vorstand zutreffend dargestellt und eingeschätzt wird und sich diese Angaben mit den eigenen Einschätzungen des Aufsichtsrats decken. Jahresabschluss und Konzernabschluss entsprechen nach Einschätzung des Aufsichtsrats den gesetzlichen Anforderungen und enthalten alle notwendigen Angaben.

Der Aufsichtsrat schließt sich dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses durch den Abschlussprüfer nach eigener Prüfung an. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung durch den Aufsichtsrat sind keine Einwendungen gegen den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Konzernabschluss zu erheben.

Den Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Bilanzgewinns durch Vortrag auf neue Rechnung hat der Aufsichtsrat geprüft und schließt sich diesem an.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss in seiner Sitzung am 10. Mai 2022 in Anwesenheit des Abschlussprüfers diskutiert und den Jahresabschluss der CLERE AG am 13. Mai 2022 gebilligt. Der Jahresabschluss der Gesellschaft ist damit festgestellt. Den Konzernabschluss hat der Aufsichtsrat gleichfalls am 13. Mai 2022 gebilligt..

Abhängigkeitsbericht

Der Vorstand hat ferner einen Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen im Geschäftsjahr 2021 (Abhängigkeitsbericht) erstellt und dem Aufsichtsrat fristgerecht vorgelegt.

Der Abschlussprüfer hat den Abhängigkeitsbericht geprüft und am 30. April 2022 folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind und
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Der Aufsichtsrat hat den Abhängigkeitsbericht des Vorstands und den Prüfungsbericht des Abschlussprüfers seinerseits geprüft und erörtert. Hierbei hat sich der Aufsichtsrat von der Ordnungsmäßigkeit des Abhängigkeitsberichts und des Prüfungsberichts überzeugt. Er gelangte insbesondere zu der Überzeugung, dass

- ▶ die Berichte den gesetzlichen Anforderungen entsprechen,
- ▶ der Kreis der verbundenen Unternehmen mit der gebotenen Sorgfalt festgestellt und
- ▶ notwendige Vorkehrungen zur Erfassung der berichtspflichtigen Rechtsgeschäfte und Maßnahmen getroffen wurden.

Nach dem abschließenden Ergebnis der vom Aufsichtsrat durchgeführten eigenen Prüfung des Abhängigkeitsberichts hat der Aufsichtsrat – bei Enthaltung von Dr. Thomas van Aubel – am 13. Mai 2022 beschlossen, dass keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands zum Abhängigkeitsbericht zu erheben sind.

Danksagung

Der Aufsichtsrat dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre verantwortungsvolle Arbeit im Geschäftsjahr 2021.

Den Aktionärinnen und Aktionären dankt der Aufsichtsrat für das Interesse an der Gesellschaft und insbesondere für das entgegengebrachte Vertrauen in das Gremium.

Berlin, 13. Mai 2022

Der Aufsichtsrat

DR. THOMAS VAN AUBEL VORSITZENDER DES AUFSICHTSRATS
